

## Info

---

**Von:** bund@beate-petersen.de  
**Gesendet:** Samstag, 17. Juli 2021 11:31  
**An:** Info  
**Betreff:** Szenariorahmen für NEP-Gas der FNB: Konsultation

**Kennzeichnung:** Zur Nachverfolgung  
**Kennzeichnungsstatus:** Gekennzeichnet

Sehr geehrte Damen und Herren,

für die Gelegenheit zur Konsultation danken wir herzlich und nehmen gerne daran Teil. Angesichts der Flutkatastrophe, die uns auch in Wuppertal/dem Bergischen Land mit weiter andauernden Überflutungen nach Starkregen und überlaufenden Talsperren und daraus resultierenden weiter andauernden Stromausfällen getroffen hat, bitten wir um Nachsicht für die späte Stellungnahme. Wir würden sehr begrüßen, wenn diese – trotz Verfristung – noch mit einfließt!

Bezugnehmend auf die **Stellungnahme der DUH**, die uns dankenswerterweise zugespielt wurde, schließen wir uns dieser an und ergänzen u.E. für BürgerEnergie wichtige Aspekte:

- ☐ BürgerEnergie ist Treiber der Energiewende und deren integraler Bestandteil mit wichtigen Akteur\*innen, nicht nur zur Akzeptanzbeschaffung, sondern auch als Verbraucher\*innen und Erzeuger\*innen
- ☐ Dezentralität als logische Folge der Energie aus erneuerbaren Quellen (Sonne...)
- ☐ Demokratisierung der Energiewende stärkt unsere gesamte Gesellschaft und Demokratie: auch dafür ist der Prosumer-Gedanke essentiell wichtig!
- ☐ effizienter Klimaschutz: Das BVerfG-Urteil konstatiert ein Recht auf Klimaschutz – auch nachfolgender Generationen. Dies ist bei jeder Investition zu berücksichtigen, denn diese wirken in die Zukunft
- ☐ Ein Szenario-Rahmen 95% bis 2050 oder bestenfalls 2045 ist dafür definitiv zu spät
- ☐ \*) Technologie-Mix Szenario, Reduktion der Emissionen um 95% bis 2050 angepasst durch die FNB, um die aktuellen Entwicklungen zu berücksichtigen.
- ☐ bitte Kontext berücksichtigen: Neben CO2 ist auch das bei Gas freigesetzte Methan klimaschädliches Gas
- ☐ EU-Richtlinie: Erzeuger-Verbraucher-Gemeinschaften – hätte bis 30.6.2021 in Nat. Recht umgesetzt werden müssen – gilt nun? Andernfalls werden wir dies weiter einfordern – auch mit rechtlichen Schritten.

Abschließend einige Anmerkungen, die insbesondere unter dem Eindruck der erschütternden Hochwasser/Flutkatastrophe zum Umdenken und gemeinsamen Handeln den schnellstmöglichen Umstieg auf 100% EE anregen sollten:

- ☐ Beim NEP-Gas müssen laut Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) in der Szenarioentwicklung weder die Klimaziele noch andere energiepolitische Ziele berücksichtigt werden, wie dies beispielsweise beim Szenariorahmen des NEP-Strom der Fall ist. Wie kann das sein? Warum gelten unterschiedliche Regeln?
- ☐ Eine integrierte Infrastrukturplanung über alle Sektoren hinweg ist notwendig. Ein Szenariorahmen Gas, der die Klimaziele nicht entsprechend berücksichtigt und dessen Modellierung nicht szenarienbasiert ist, ist für diese Ziele mehr schädlich als hilfreich/nicht nützlich.
- ☐ Last but not least würden wir eine Konsultations-Transparenz begrüßen:  
Im Text – s. Link – heißt es: „Nach Abschluss des Konsultationszeitraums werden die eingegangenen Stellungnahmen ausgewertet und finden Eingang in den Szenariorahmen 2022.“ Wie erfahren wir als an der Konsultation Teilnehmende und die Öffentlichkeit, was eingebracht wurde? Dies wäre vermutlich ebenso interessant wie zu sehen, ob/was davon berücksichtigt wird.

Für Ihre Antwort danken wir im Voraus und verbleiben mit sonnig-hoffnungsvollen Grüßen ins Wochenende,

Beate Petersen  
*für die BUND-Kreisgruppe Wuppertal*  
*für BürgerEnergie & Zukunft-Schmiede*